

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Bortrichlorid (CAS-Nr.: 10294-34-5)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
  	<ul style="list-style-type: none"> • Gase unter Druck, verflüssigtes Gas, enthält Gas unter Druck, kann bei Erwärmen explodieren. (H280) • Akute Toxizität oral, Kategorie 2, Lebensgefahr beim Verschlucken. (H300) • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 2, Lebensgefahr beim Einatmen. (H330) • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) • Reagiert Heftig mit Wasser. (EUH014) • Wirkt ätzend auf die Atemwege. (EUH071) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Gas/Dampf nicht einatmen. (P260) • Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340) • Bei Kontakt mit der Haut oder dem Haar alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen (P303+361+353) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P315) • Unter Verschluss aufbewahren. (P405) • An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403) 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Für ausreichend Lüftung sorgen. • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Versuchen, das Ausströmen des Gases zu unterbinden. Ansonsten undichte Flaschen unter Absaugung stellen oder ins Freie bringen. • Austretende Gase/Dämpfe mit Wasser niederschlagen • Von dem Gas berührte Ausrüstung oder die Umgebung des Leckes mit reichlich Wasser abspülen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Kontakt mit Wasser vermeiden. • Bei Flüssigkeitskontakt auf Erfrierung achten. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Chlorgase) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Transport zum Arzt / Augenarzt /Klinik!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten fließendem Wasser spülen. Keine Neutralisationsversuche unternehmen. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende (Wiederbelebung). Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!)</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken (mit Aktivkohle-Zusatz). Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Druckgasflaschen an den Lieferanten zurückgeben.</p>		